

Unna.

(16278 Einwohner.)

I. Geschichtliches.

Der in der Grafschaft Mark rühmlichst bekannte † Historiker Pfarrer von den Steinen in Frömmern sagt im XIII. Stück seines Werkes „Historie der Stadt und des Kirchspiels Unna“ folgendes:

§ 1. Lager und Grenzen.

„Unna, die zweite Hauptstadt in der Grafschaft Mark, welche Hamelman nicht unrecht einen angenehmen und schönen Ort nennet, die auch mit einer hohen Mauer und tiefausgemauertem Graben umgeben ist, liegt auf einer vortrefflichen Ebene, hat nach Osten, Weil 4, nach Süden, Hierlohn 4, nach Westen, Dortmund 3, nach Norden, Camen 1½ Stunden.

Wie Scharen dazu kommen, daß er diese Stadt an die Lippe gesetzt hat, kan ich eben so wenig fassen, als wenn Selenius und Teschenmacher dieselbe an die Ka gepflanzt haben; denn die Lippe ist noch bey 3 Stunden von Unna entfernt, die Ka aber ist in unser Grafschaft Mark nicht zu finden.

Ein kleiner Bach, welcher im Heseloh unweit des Schulzen Hof zum Ringebrod entspringet, und zuweilen ganz austrocknet, fließet zwar das Wasser- und Morgenthor vorbei; es heißt aber dasselbe die Kottelbede. Das übrige Wasser, welches in der Stadt gebraucht wird, muß mit vielen Kosten durch Röhren hinein geleitet werden.

§ 2. Vom Ursprung des Orts, auch vormaligen Besitzern desselben.

Vorzeiten, schon 1082, ist Unna ein ansehnlich Dorf gewesen, und hat mit seinem Bezirk, welcher das Gouzericht (Advocatia oder Praefectura) genennet wurde, dem Erzbischoffen zu Cöln zugehöret.

Im Jahr 1243, am Philippus und Jacobus, ist es vom Erzbischoffen zu Cöln, Henrich von Hochsteden, an Graf Adolph von der Mark übergeben, und im eben die Zeit von dem Herzog Henrich von Limburg und Grafen vom Berge demselben die Erlaubniß gegeben worden, dasselbe zu besätigen, worauf es denn auch im Jahre 1250 mit einer Mauer umzogen, und mit Stadtfreyheiten begabet worden ist. Im Jahr 1303 wird der Ort zwar noch von einigen Schreibern Villa genennet. Allein, ich halte, daß sie mit solchem Ausdruck auf die Vorstadt gezelet haben. Daß aber dergleichen vorzeiten vorhanden, und die Stadt pröher als iho gewesen sey, ist unter andern aus dem Freiheits-Briefe vom Jahre 1290 zu schließen und zugleich auch aus demselben zu erkennen, daß Unna dero Zeit schon eine Ring-Mauer gehabt habe.